

## Fettabsaugung und Straffung

## Sanft zur Traumfigur

Mit den Möglichkeiten der modernen ästhetischen Medizintechnologie sanft und sicher zum ersehnten Aussehen!

Der Sommer kommt und damit oft der verstärkte Wunsch nach einem schöneren Körper. Meist sind es nur bestimmte Regionen, die sich nicht durch Bewegung und Diät beeinflussen lassen. Ästhetische Eingriffe können Abhilfe schaffen, aber die Hemmschwelle ist bei vielen Menschen hoch.

Mit modernen Methoden kann der Schönheit jedoch sanft und schonend nachgeholfen und das Risiko minimiert werden. Der Dermatologe Dr. Norbert Kohrgruber betreibt eine spezialisierte Praxis. Er gibt Auskunft über moderne Methoden der Körperformung.

**KURIER:** Herr Dr. Kohrgruber, wodurch zeichnen sich schonende ästhetische Behandlungen aus?

**N. Kohrgruber:** Heutzutage gibt es viele Möglichkeiten, ambulant mit minimal invasiven Methoden oder überhaupt ohne Eingriffe sehr gute Erfolge zu erzielen. Vollnarkosen oder längere Klinikaufenthalte fallen damit weg. In meiner Praxis stehen eine Vielzahl von innovativen Methoden und Geräten zur Verfügung. Wir verwenden unter anderem BodyTite™, das ist ein minimal invasives Verfahren zur gleichzeitigen Fettabsaugung und Straffung mittels Radiofrequenzenergie.

In lokaler Betäubung wird eine Sonde unter die Haut eingeführt. Mit sanften und langsamen Bewegungen wird die Energie eingebracht und das Fett unter der Haut entfernt. Gleichzeitig wird ein biologischer Prozess in Gang gesetzt, der über die folgenden Monate eine Straffung des Gewebes bewirkt. Das Ergebnis ist besonders natürlich. Das Verfahren eignet sich sehr gut für Hals/Doppelkinn, Oberarme, Bauch und Hüften, Oberschenkel. Aber auch die Brust kann ohne hässliche

Narben in vielen Fällen verkleinert und gestrafft werden. Ähnlich wie BodyTite stellt CelluTite ein minimal invasives Verfahren dar. Diese wurde speziell zur Behandlung von Cellulite entwickelt. Mittels CelluTite kann ausgeprägte Cellulite dauerhaft therapiert werden.

*Gibt es auch nicht-operative Methoden, die wirksam für straffere und schönere Körperformen sorgen?*

Ja, die gibt es. Ich arbeite beispielsweise mit VelaSmooth Pro. Durch die Kombination von Vakuummassage, Infrarot, und bipolarer Radiofrequenz kann eine weniger ausgeprägte Cellulite sanft und schonend verbessert werden. Das Gewebe wird gestrafft und in geringem Maße auch der Umfang reduziert. VelaSmooth Pro kann mit TiteFX kombiniert werden. TiteFX stellt ebenfalls ein nicht operatives Verfahren zur Straffung und Umfangsreduktion dar. Alle diese Behandlungen werden in der Ordination ambulant durchgeführt und können miteinander kombiniert werden.

## Kontakt:

Dr. Norbert Kohrgruber,  
Rupertusplatz 3, 1170 Wien,  
☎ 01/480 40 80  
e-mail: praxis@haut-und-mehr.at

INTERNET  
www.haut-und-mehr.at



## Lästig: Jeder dritte Österreicher leidet an Fuß- und Nagelpilz

## Erfolgreich vorbeugen – Hygiene ist oberstes Gebot

Man spricht nicht darüber und dennoch ist laut renommierten Studien jeder dritte Österreicher davon betroffen. Pilzinfektionen der Füße und Nägel zählen damit zu den am schnellsten wachsenden Zivilisationskrankheiten. Und man sollte sie nicht unterschätzen.

**Symptome** Die Folgen eines Befalls von „Trichophyton rubrum“, so der lateinische Name für den außerordentlich zähen und hartnäckigen Pilz, sind dabei mehr als unangenehm, sie jucken und

schuppen und sie röten sich. Bläschen bilden sich und zeitweise treten sogar Blutungen auf. Verbreitet sich der Pilz bis unter die Fußnägel, verfärben und verkrümmen sie sich, sodass manche Nagelpilz-Opfer nicht mehr in ihre Schuhe passen. Oft ist es wegen des Leidens unmöglich, sich schmerzfrei zu Fuß fortzubewegen. Die Folge sind häufig aufwendige und komplexe Therapien mit Pillen, Salben, Tinkturen und Nagellack-Kuren, die Zeit und Geduld erfordern, aber auch viel Geld kosten können.

**Verbreitung** Die Sporen des Pilzes sind hartlebig; sie überstehen Hitze und Kälte und können über mehrere Monate auf den nächsten Träger, also Fuß, warten. Pilzträger verlieren pro Schritt etwa 50 hochinfektiöse Hautschuppen, bis zu 1500 infizierte Hautfragmente wurden bei Untersuchungen beispielsweise pro Quadratmeter Sauna oder Schwimmbad gefunden. Kaum jedoch ein Ort, an dem der Fußpilz nicht anzutreffen ist. Er nistet in Teppich- und Holzböden, in Umkleidekabinen, Duschräumen und Badezimmer, aber auch in Anprobeschuhen von Schuhgeschäften.

**Schutz** Als bester Schutz gegen Pilze gelten trockene Füße und die Desinfektion von Kontaktstellen mit den Füßen. Sowohl die Gefahr potentieller Pilz-Ansiedlung wird dadurch minimiert als auch das Risiko für latent infizierte, dass sich der Pilz entwickelt und in die aufgeweichte Haut einnisten kann.

Hautärzte empfehlen im Rahmen jeder Fuß- oder Nagelpilztherapie während und unbedingt auch nach der Behandlung die Schuhe regelmäßig und konsequent zu desinfizieren. Die Desinfektion schützt vor Infektionen, unterstützt die medikamentöse Behandlung und verhindert speziell die neuerliche Ansteckung durch das Schuhwerk. Schuhe, die aufbewahrt werden (Sommer-, Winter-, Ski- oder Eislaufschuhe), hält die Desinfektion bis zum Wiedertragen keimfrei.



Hygiene und Trockenheit schützen vor Fußpilz, an dem bereits fast jeder dritte Österreicher leidet

## ► Neuer Wirkstoff

## Spezieller Spray bekämpft erfolgreich Pilzbakterien

Besonders bewährt im Kampf gegen Pilzkrankheiten hat sich der einzigartige Wirkstoff Akacid. Seine Wirkung ist durch Studien belegt. Er bekämpft Pilze, Bakterien, Viren, Sporen und unangenehme Gerüche zuverlässig.

Pedesin Schuh-Desinfektionsspray ist das erste und

einziges am Markt befindliche Desinfektionsmittel für Schuhe, das Akacid enthält. Die Substanz ist für Mensch und Tier unbedenklich.

Neben der Dauerprophylaxe vor potenziell schädlichen Pilzen „gesunder Patienten“ empfehlen Fachärzte speziell jenen bereits an Fuß- oder Nagelpilz leidenden Menschen zusätzlich zur verordneten Therapie die zeitgleiche Mitbehandlung – also die regelmäßige Desinfektion der Schuhe. Damit kann die erneute Infektion durch das Tragen der eigenen Schuhe ausgeschlossen werden. Pedesin mit Akacid wirkt sofort und ist gegen rund 350 Mikroorganismen wirksam. Rezeptfrei in Apotheken.

*Unangenehme Gerüche?*

*Kein Märchen, Aschenputtel!*

Nur PEDESIN® Schuh-Desinfektionsspray beseitigt Pilze, Bakterien und Sporen aus Schuhen und damit die Ursache von unangenehmen Gerüchen.

Kein Pumpen, sprüht auch kopfüber und ohne Duftstoffe.

Wirkung durch Testreihen belegt.

*Prinzen-Ehrenwort!*

In Apotheken erhältlich.  
www.belladerm.at